

**Erasmus-Erfahrungsbericht
Sommersemester 2017
an der Mykolas Romeris University
in Vilnius, Litauen (06.02.2017-03.06.2017)**

Einleitung oder „Warum Vilnius“ ?

Ein Auslandssemester ist meistens eine freiwillige Entscheidung. Für mich war es anders, weil ich ein Auslandssemester in Rahmen meines Masterstudiums absolvieren musste. Mein 4-semesteriges Studiengang heißt „European Legal Praxis“ LLM. Zur Auswahl standen Ländern mit 3 Partneruniversitäten der Leibniz Uni Hannover. Dazu gehören: Portugal, Litauen und Frankreich

Viele Kommilitonen aus den höheren Semestern entfielen mir die Universität von Lissabon. Sie erzählten über das Klima in Portugal, Strände und Ozean...Natürlich klangen diese Geschichten und Gründe sehr überzeugend und vielversprechend. Jedoch fand ich die Notwendigkeit von Kenntnissen der Portugiesischen Sprache als Nachteil. Außerdem befürchtete ich, dass Ozean und schönes Sonniges Wetter mich von meinem Studium eher ablenken als produktiv sein werden.

Frankreich kam für mich leider auch gar nicht in Frage, denn die Vorlesungen waren nur in französischer Sprache angeboten und ich verfüge über keine Französischkenntnisse. Nachdem ich Erfahrungsberichte von Erasmus gelesen

habe, fand ich Portugal und Frankreich ein bisschen teuer. Warum habe ich denn Vilnius als Ziel meines Auslandssemester gewählt?

Da ich ursprünglich aus dem damaligen Sowjet Union herkomme, war mir die Osteuropäische Mentalität sehr lieb. Zudem war ich schon früher in Litauen vor ca 5 Jahren und fand dieses Land und vor allem die Menschen sehr freundlich.

Ich wollte unbedingt nach Litauen auch darum, dass die von der Uni angebotene Veranstaltungen sehr gut in meinen Plan (Europäisches Strafrecht) passten. Außerdem war die Entfernung zur Deutschland nicht erschrecken groß. Alle diese Gründe haben mich bewegt, mich bei M. Romeris University zu bewerben.

Über die Mykolas Romeris Universität:

Die MR Uni ist keine große Universität, aber sie wurde erst vor ca. 10 Jahren gebaut und ist somit sehr modern und sauber. Die Räume sind sehr hell und ziemlich groß, jedoch gibt es nicht in jedem Raum die Tische, sondern eine Art von Stuhl-Tisch. Für das Schreiben war es ausreichend aber nicht für einen Laptop. Da ich mit meinem Auto in Litauen war, fand ich sehr schön, dass es einen riesigen Parkplatz in der Nähe von Uni gab, sodass man immer einen Parkplatz finden konnte. Die Lehrer wirkten immer sehr motiviert und sprachen ein (sehr) gutes Englisch. Das International Büro Mitarbeiter waren sehr nett und immer (auch über Facebook) ansprechbar.

Über das Studium:

Leider sind 4 von meinen 6 gewählten Vorlesungen ausgefallen, sodass ich sie durch andere ersetzen musste. Achtung! MRUNI bietet viel mehr Vorlesungen im Wintersemester an. Wer also sich entschließt im Sommersemester nach Litauen gehen, muss mit einem engerem Auswahl von den Vorlesungen rechnen. Manche Fächer waren sehr anspruchsvoll und im Gegenteil von den meisten Vorlesungen in Deutschland gibt es in Vilnius die Anwesenheitspflicht.

Der Unterschied zu den Leibniz Universität Hannover liegt es darin, dass in allen Fächern in der Mittesemester eine Kurze Prüfung gibt. Auch das Mitarbeiten während der Seminare spielt in Vilnius eine viel größere Rolle als in Deutschland. Am Ende des Semesters gibt es ein Finalexam. Aber die gesammte Note ergibt sich aus der kontinuierlichen Arbeit während der Seminaren, Mitterm Exam, Anwesenheit, Finalexam und natürlich einer Präsentation. Wer nicht präsentieren mag, soll seine Finger weg von MR UNI halten, weil in absolut jedem Fach die Präsentation ein MUSS war.

Die Bibliothek ist sehr gut ausgestattet, bietet viel Räumlichkeit an und ist während des Semesters von Mo bis Sa rund um die Uhr geöffnet.

Über die Unterkunft:

Ich habe mich zuerst für ein Zimmer in Studentenwohnheim beworben und eine Zusage gekriegt. Da ich aufgrund von Prüfungen in Deutschland zwei Wochen Später mein ERASMUS Semester anfangen musste, konnte ich schon aus der

ERASMUS-MRUNI Facebook gruppe die Eindrücke über die Qualität und Erlebnissen in Dorm entnehmen. Ich bin eher ein ruhiger Mensch der für das Lernen Ruhe und ein eigenes Zimmer braucht, habe ich über diese Facebook Gruppe einen Mitbewohner aus Bulgarien gefunden und wir haben eine WG gegründet. Der Preis war übrigens ganz gut. Ich empfehle Ihnen eine Wohnung Privat zu suchen.

das Land, die Stadt, freie Zeit

Das Land ist sehr klein aber sehr schön. Ihr geografische Lage und die Natur geben eine hervorragende Möglichkeit Osteuropa und die osteuropäische Mentalität nah kennenzulernen.



Die Litauer sind Eibischen zurückhaltende Menschen aber dafür sind sie sehr ruhig und nett. Die meisten sprechen ein überraschend gutes Englisch (vor allem

junge Menschen). Die Preise für Lebensmittel und vor allem für die Fahrt sind niedriger als in Deutschland.

An der Uni gibt es ein kostenloses Fitnessstudio .Aber Basketball ist der Sport Nummer 1 dort.

Schlussfolgerung und Tipps:

- Das Studium an der UNI setzt ein ständiges Lernen voraus und eine Teamarbeit, gutes Zeit- und Selbstmanagement.
- Nimmt die warme Sachen unbedingt mit!



- Falls Sie über keinen Facebook account verfügen, müssen Sie das schnellstmöglich ändern, weil die Kommunikation zwischen International Büro und die Informationsaustausch über die Vorlesungsausfallen, bzw wichtige Veranstaltungen in den Gruppen mitgeteilt wird
- Die Unterkunft kann man über Facebook gruppen finden.

Ich fand diese Semester sehr nützlich und unvergesslich!

Wählt Litauen!

Viel Erfolg!